

Checkliste Hohlstrahlrohre

Innenangriff

- Strahl und Durchflussmenge vor Betreten des Gebäudes einstellen
- Immer nur mit Sprühstrahl löschen
- Strahl nicht mit der Hand berühren (Durchnässung)
- Löschangriff grundsätzlich mit der kleinsten Durchflussmenge beginnen
- Durchflussmenge maximal 100 bis 150 Liter pro Minute
Sparsam Wasser abgeben. 1 Liter Wasser erzeugt 1700 Liter Wasserdampf!
- Regelmässiger Temperaturcheck beim Vorrücken. Verdampft Wasser schlagartig: erst kühlen, dann weiter vorrücken
- In kurzen Intervallen Rauchgase kühlen (weniger als eine Sekunde lang). Intervalle wiederholen. Nach jeder Intervallserie Rauchgase beobachten und, wenn nötig, Taktik anpassen
- Strahlrohr dynamisch führen: Sprühwinkel ständig dem Feuer anpassen und Strahlrohr je nach Lage permanent öffnen bzw. schliessen

Anforderungen an Hohlstrahlrohre

- Hohlstrahlrohrtyp je nach Einsatzaufkommen und erreichbarem Ausbildungsstand der Rohrführer auswählen
- Bei geringem Einsatzaufkommen Hohlstrahlrohre mit fest eingestellter Durchflussmenge bevorzugen
- Hohlstrahlrohr immer dem Schlauchdurchmesser anpassen (passende Durchflussmenge)
- Wechsel von Sprüh- zu Vollstrahl benötigt am Mundstück maximal eine halbe Drehung
- Für Vollstrahl muss eine Sperre gelöst werden
- Rasterung oder Arretierung bei der Mannschutzposition (Flashover-Stellung)
- Bei Durchflussregulation über Bügelgriff: keine versehentliche Erhöhung der Durchflussmenge über 150 Liter pro Minute möglich
- Hohlstrahlrohre, welche am Mundstück geöffnet werden, müssen in erster Stellung auf Sprühstrahl bzw. Mannschutz eingestellt sein
- Schlauchanschluss ist um die Schlauchachse drehbar
- Zusätzliche Spülstellung ist vorhanden